

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

vom 23. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juli 2025)

zum Thema:

Verfahrensdauer in Berliner Gerichten 2024

und **Antwort** vom 6. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. August 2025)

Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23389
vom 23. Juli 2025
über Verfahrensdauer in Berliner Gerichten 2024

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie lange dauerte das gerichtliche Verfahren bis zum rechtskräftigen Abschluss im Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 beim:
 - a) Arbeitsgericht Berlin
 - b) Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg
 - c) Finanzgericht Berlin-Brandenburg
 - d) Sozialgericht Berlin
 - e) Landessozialgericht Berlin-Brandenburg
 - f) Verwaltungsgericht Berlin
 - g) Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
 - h) Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin
 - i) Amtsgericht Charlottenburg
 - j) Amtsgericht Köpenick
 - k) Amtsgericht Lichtenberg
 - l) Amtsgericht Mitte
 - m) Amtsgericht Neukölln
 - n) Amtsgericht Pankow
 - o) Amtsgericht Schöneberg
 - p) Amtsgericht Spandau
 - q) Amtsgericht Kreuzberg
 - r) Amtsgericht Tiergarten
 - s) Amtsgericht Wedding

t) Landgericht Berlin

u) Kammergericht

Bitte nach Jahr, Gericht und dem arithmetischen Mittel und dem Median aufschlüsseln.

Zu 1. a) und b): Beim Arbeitsgericht betrug die Verfahrensdauer 2024 bei Normalklagen 3,84 Monate und bei Verfahren der Sozialkassen 6,09 Monate als Jahresdurchschnitt. Im Landesarbeitsgericht lag der Jahresdurchschnitt der Verfahrensdauer bei 7,13 Monaten. Es handelt sich dabei jeweils um das arithmetische Mittel. Der Median wird statistisch nicht erfasst.

Zu 1. c) bis u): Die Verfahrensdauer in Monaten bei den jeweiligen Gerichten ist der Anlage I zu entnehmen. Es handelt sich dabei jeweils um das arithmetische Mittel. Der Median wird statistisch nicht erfasst.

2. In wie vielen Fällen kam es im oben genannten Zeitraum zu Entlassungen Beschuldigter aus der Untersuchungshaft wegen zu langsamer Prozesse? Bitte nach Jahren, Fällen und deren Dauer aufschlüsseln.

Zu 2.: Zur Anzahl der wegen eines Verstoßes gegen das Beschleunigungsgebot durch das Kammergericht aufgehobenen Untersuchungshaftbefehle im Jahr 2024 wird zunächst die Antwort zu Frage 6 der Schriftlichen Anfrage 19 / 22 299 in Bezug genommen.

Darin heißt es:

„6. Mussten Haftbefehle aufgehoben werden wegen zu langer Verfahrensdauern, falls ja, wie oft in 2021, 2022, 2023, 2024?“

Berlin, den 6. August 2025

In Vertretung

Susanne Hoffmann
Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

Durchschnittliche Verfahrensdauer erledigter Verfahren in Monaten
- Berlin -

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
I. Ordentliche Gerichtsbarkeit								
1. Amtsgerichte								
Zivilprozesssachen insgesamt	4,9	5,4	6,1	7,2	7,5	7,1	7,3	6,2
Amtsgericht Charlottenburg	3,6	3,7	5,4	7,4	8	8	7,7	6,3
Amtsgericht Köpenick	3,8	3,7	5,8	6,2	6,6	5,3	6,1	5,8
Amtsgericht Lichtenberg	3,9	5,4	5,6	6	6	4,9	5,4	4,3
Amtsgericht Mitte	7,8	7,7	8,1	9,3	10,1	9,1	8,7	7,8
Amtsgericht Neukölln	4,9	5,6	5,8	6,9	6,6	6,1	6,8	6,1
Amtsgericht Pankow	3,7	5,2	5,7	6,1	6,3	6	5,6	5,6
Amtsgericht Schöneberg	5,1	6,4	6,6	7,6	8,1	8,2	7,9	6,7
Amtsgericht Spandau	3,3	4,1	4,6	4,9	8	4,7	5,4	4,4
Amtsgericht Kreuzberg	4,5	4,4	6	7,6	7,4	6,6	7,1	6,2
Amtsgericht Wedding	4,1	4,7	5,2	6	6,1	6,4	7,3	6,2
Familiensachen insgesamt	6,9	7,0	6,7	6,8	6,9	6,8	6,7	6,4
Amtsgericht Köpenick	3,4	5,3	5,5	7,1	5,5	6,3	6,3	6,8
Amtsgericht Pankow	6,2	6,4	5,9	6,2	6,8	6,9	6,5	6,4
Amtsgericht Schöneberg	7,4	6,9	6,7	7,3	7,7	7,7	7,1	7,0
Amtsgericht Kreuzberg	7,6	7,6	7,3	7,1	7,0	6,6	6,8	6,2
Strafverfahren	3,4	3,5	3,6	4,0	4,2	4,2	4,0	4,3
Bußgeldverfahren	2,4	2,4	2,7	2,8	2,9	2,5	2,6	3,0
2. Landgericht								
Zivilprozess I. Instanz	10,4	10,0	12,7	12,8	13,4	13,9	13,5	13,4
Zivilprozess Berufungsinstanz	8,1	8,7	11,6	9,6	9,2	8,8	9,2	9,8
Strafverfahren I. Instanz	7,6	8,7	9,5	9,2	7,6	7,9	7,5	6,3
Strafverfahren Berufungsinst.	6,7	7,8	8,2	7,9	7,7	7,6	6,8	5,8
3. Kammergericht								
Zivilprozess Berufungsinstanz	14,5	14,6	13,8	14,1	14,4	13,1	13,8	16,6
Familiensachen Rechtsmittelinstanz	5,3	5,9	6,1	10,0	7,9	6,4	7,2	7,7
Strafverfahren Revisionen	1,1	1,2	1,2	1,3	1,4	1,3	1,6	1,7
Strafverfahren Rechtsbeschwerden	0,8	1,3	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7	0,7
II. Verwaltungsgerichtsbarkeit								
1. Verwaltungsgericht								
Klageverfahren	8,6	11,7	13,9	14,1	17,1	18,6	15,6	13,5
Einstweiliger Rechtsschutz	2,0	1,6	1,5	2,1	1,8	1,6	1,6	2,0
2. Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg								
Berufungsverfahren	12,2	10,3	11	11,3	11,1	13,7	13,1	11,9
Beschwerdeverfahren	2,6	2,9	3,0	2,8	2,4	2,7	2,5	2,6
III. Finanzgerichtsbarkeit								
Finanzgericht Berlin-Brandenburg								
Klageverfahren	15,7	15,4	15,7	17,7	17,3	18,8	18,5	18,3
Einstw. Rechtsschutz	4,2	3,4	3,6	4,9	4,2	4,4	3,5	3,1
IV. Sozialgerichtsbarkeit								
1. Sozialgericht								
Klageverfahren	16,0	15,6	15,6	15,9	17,8	19,8	18,8	17,2
Einstw. Rechtsschutz	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1
2. Landessozialgericht Berlin-Brandenburg								
Berufungsverfahren	19,4	20,5	21,2	24,2	24,4	23,7	23,6	21,4
Beschwerdeverfahren (ohne Verl. von vorl. Rechtssch.)	5,7	5,8	5,6	7,4	5,3	2,8	3,7	4,9
V. Verfassungsgerichtshof*								
	5,9	5,7	8,1	4,8	6,3	6,2	8,5	7,7

* Der Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin ist gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof – VerfGHG – ein den übrigen Verfassungsorganen des Landes Berlin gegenüber selbständiger und unabhängiger Gerichtshof. Daher kann der Senat die Schriftliche Anfrage bezüglich des Verfassungsgerichtshofes nicht beantworten. Da die Auskunftsbliegenheit des Senats gegenüber dem Abgeordnetenhaus im Rahmen Schriftlicher Anfragen in § 50 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses geregelt ist und im Einzelfall erforderliche Auskünfte sonstiger sach- bzw. fachkundiger Stellen in der Antwort des Senats jeweils Berücksichtigung finden, wurde entschieden, die folgende Auskunft des Verfassungsgerichtshofes des Landes Berlin auf die vorgenannte Schriftliche Anfrage in die Antwort des Senats von Berlin einfließen zu lassen. Die Verfahrensdauer einzelner Quartale werden nicht erhoben.